

Protokoll Hauptversammlung 2012

10.11.2012, Gasthof „Zur Traube“, Neusiedl am See

1) Begrüßung:

Um 18:00 Uhr begrüßt Alexander Mojzis die anwesenden 32 stimmberechtigten Mitglieder. Das stellt absoluten Rekord bei 20R-HVs dar. Zusätzlich werden 5 Vollmachten von Rainer Wilhelm (für Kohlendorfer und Weber), Alexander Mojzis (Moritzer, Schwaiger) und Theo Wiala (Schneeweiss) gehalten. Somit gibt es 37 Stimmen für Abstimmungen.

Die KV verzeichnete 2012 15 neue Mitgliedschaften. Die Anwesenden erhielten die Gelegenheit sich persönlich vorzustellen:

Rainer Wilhelm (anwesend)
Robert Blecha (anwesend)
Mathias Wewalka (anwesend)
Erich Zethner (anwesend)
Andreas Nagy (anwesend)
Franky Fellner (anwesend)
Michael Lachsteiner (anwesend)
Josef Binder (anwesend)
Wolfgang Kases (anwesend)
Gabi Schneeweiss (nicht anwesend)
Ossi Wiesinger (nicht anwesend)
Robert Angst (nicht anwesend)
Manfred Weber (nicht anwesend)
Werner Tremmel (nicht anwesend)
Hartmut Cerpes (nicht anwesend)

Bereits angemeldet ab 2013:
Irene Horvath
Herbert Vargyas

2) Jahresrückblick des Präsidenten:

Alexander Mojzis berichtet über die abgelaufene Saison. Er dankt dem gesamten Vorstand und allen Helfern und Unterstützern für die geleistete Arbeit, die alle Funktionäre ehrenamtlich und in ihrer Freizeit erledigen.

Was ist im Detail 2012 passiert?

Wir haben ein neues Logo entwickelt, eine professionelle Powerpoint-Präsentation unserer Klasse erstellt und erste Gespräche mit Sponsoren geführt. So konnte die Golser Brauerei als Partner gewonnen werden. Aber auch die „Logistik“ des Hinundherführens der Fässer wurde vom Vorstand erledigt.

Die KV hat sich um den Status der ÖM weiter bemüht und diesen für 2012 auf Probe erhalten. Gespräche bzw. Korrespondenz für 2013 und Folgejahre sind bereits im Gange (Ziel:

kein Probestatus mehr). Die Rangliste ist zum 20R Cup Austria geworden und um den (beachtlichen) 60 VorschoterInnen zu zeigen, dass es ohne sie nicht geht, gibt es seit heuer auch eine eigene Vorschoterwertung.

Die Berichterstattung hat annähernd professionelle Ausmaße angenommen. Es gibt ein deutliches Mehr an online Information, Interviews und einen eigenen „fast-live“ Blog (der Präsident war selbst Zeuge von Pressearbeit um 2 Uhr früh(!!!) nach Wettfahrten, deutscher Generalversammlung, etc.). Auch die Kommunikation mit der Deutschen KV hat sich verbessert, für die Folgejahre wird es terminlich koordinierter zugehen.

Der Trend, die Entwicklung

Insgesamt 76 Starter bei unseren Regatten sprechen eine deutliche Sprache. Konnte die Beteiligung doch im Vergleich zu 2011 (53 Starter) nochmals um ca. 40% gesteigert werden. Die derzeitige Attraktivität der Klasse resultiert auch aus diesen vergleichsweise starken Feldern. Die Beteiligung bei der BOB, YES Cup und Wörthersee hätte aber durchaus höher sein können.

Die deutsche Beteiligung in diesem Jahr hielt sich leider in Grenzen. Grund dafür war die missglückte Terminisierung des Europa Cups, der nur wenige Tage vor der ÖM angesetzt wurde. Die KV hat dies im Vorfeld versucht abzuwenden, was zumindest 3 deutsche Teams zur ÖM anreisen ließ.

Saisonhöhepunkt war jedenfalls die nunmehr wirklich erste ÖM mit 18 Teilnehmern, davon 15 aus Österreich. Damit konnte die Rekordbeteiligung aus 2011 gehalten werden.

Für 2013 gibt es zumindest 2 zusätzliche Teams mit denen zu rechnen sein wird. Außerdem erwarten wir nach unseren heurigen starken internationalen Auftritten, sowie aufgrund vieler aufklärender Gespräche bei den German Open, eine höhere Beteiligung aus Deutschland und vielleicht sogar aus der Schweiz.

Auch die Österreicher haben heuer im Ausland sensationell aufgezeigt: 2 Teams haben bei der Euro in Malchow teilgenommen. Dabei hat sich AUT 1 mit einem vierten Platz zufrieden gegeben und den Podestplatz der nötigen Heimfahrt (aufgrund von Starkwind wurde auch am Sonntag gesegelt) geopfert.

In Starnberg stellten wir mit 5 Teams fast die Hälfte des Feldes. Der Sieg ging in beiden Rennen an AUT 190 (Andi Zethner), immer mit am Podest AUT 123 (Christian Müller-Uri).

Bei den German Open am Bodensee waren sogar 8 Teams aus Österreich am Start und stellten fast 30% des 29 Boote starken Feldes. Anerkennend wurde dies von unseren deutschen und schweizer Freunden wahrgenommen. 4 Teams platzierten sich unter die Top 10, AUT 190 schrammte dabei nur knapp am Sieg vorbei und wurde Vizemeister.

Unsere Klasse wird zunehmend auch für Spitzensegler interessant, waren doch in Deutschland einige Welt- und Europameister, sowie Olympiateilnehmer am Start.

3) Ehrungen 2012:

Es wird das Team Thomas Dohnal/Werner Ebenhöf/Michael Lachsteiner als erster Österreichischer Meister (wir bekamen den Meisterstatus 2012 vom ÖSV auf Probe verliehen) geehrt. Weiters Andi Zethner als erster Sieger des 20R Cup Austria (ehem. Rangliste) und Erich Zethner als bester Vorschoter.

4) Kassabericht:

Der Kassastand per Stichtag HV beträgt 4.446,61 EUR im Haben Das ist ein Plus von ca. 11% zum Vorjahr. 2012 gab es auch Investitionen (Pokale für Meisterschaft und 20R Cup Austria, etc.), bzw. natürliche Mehrkosten durch den erfreulichen Zuwachs in unserer Klasse. Kassier Marlene Buran ruft deshalb erneut zur Sponsorensuche vor allem im Hinblick auf den Europa Cup 2014 auf und erinnert nochmals an die 2011 beschlossene VPI-bezogene Anpassung der Mitgliedsbeiträge.

5) Antrag auf Entlastung des Kassiers: wird einstimmig angenommen

6) Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands: wird einstimmig angenommen

7) Neuwahl des Vorstands:

Alexander Mojzis gibt bekannt, dass er für eine weitere Kandidatur als Präsident aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, dem Vorstand aber weiterhin erhalten bleiben möchte. Er übergibt das Wort an Stefan Kölliker, der sich als Nachfolger mit folgendem Team zur Wahl stellt:

Stefan Kölliker, Präsident
 Marlene Buran, Kassier
 Alexander Mojzis, Referent für internationale Angelegenheiten
 Günter Ertl, Webmaster
 Rainer Holzer, Referent für Regattaangelegenheiten
 Rainer Wilhelm, Referent für Sponsoring
 Ewald Schuster, Referent für Fahrtensegeln

Die Wahl des neuen Vorstands erfolgt einstimmig. Stefan Kölliker bedankt sich in Folge bei seinem alten/neuen Team, insbesondere bei Alexander Mojzis, unter dessen Führung sich die Klasse in den letzten Jahren zu einer der stärksten Breitensport-Klassen in Österreich entwickelt hat. Er erklärt auch, dass die Aufstockung des Vorstands nötig war, um dem zunehmenden Niveau in der Klasse Rechnung zu tragen.

8) Festlegung der Schwerpunktregatten 2013:

Stefan Kölliker stellt einen Vorschlag der KV zur Diskussion, für den 20R Cup Austria – aufgrund der höheren Regattaanzahl der letzten Jahre – die besten 5, statt, wie bisher, die besten 4 Ergebnisse in die Wertung zu nehmen. Die Mehrzahl der Anwesenden spricht sich dagegen aus. Weiters kommt der Vorschlag des Vorstands, die Faktoren zu vereinfachen, bzw. zu vereinheitlichen. Nach einiger Diskussion wird der Vorschlag angenommen und folgende Faktoren damit festgelegt:

Europa Cup:	1,6
ÖM, GO:	1,5
LM (auch Bodenseecup):	1,4
SP in Ö:	1,3/1,0 (bei weniger als 5 Booten)
SP in D:	1,3/1,0 (praktisch immer 1,3, da in D Mindestteilnehmerzahl bei SPs von 10 Booten besteht)

Weiters wird beschlossen, dass es nur mehr Punkte für die definierten 20R-Cup-Regatten gibt. Die früher getroffene Regelung, dass es Punkte für jede im Ausland gesegelte Regatta gibt (um die Reisebereitschaft unserer Teams zu belohnen) ist damit nicht mehr gültig.

Der Vorstand schlägt folgende SP-Regatten vor. Diese sind allerdings auch bei Zustimmung der HV noch nicht fix, da es heuer bis zum Tag der HV noch keine Termine von Landessegelverband und den Clubs gibt. Folgende Regatten werden so festgelegt:

Silberreihler, UYCNs	4.-5.5.2013
Bodensee Cup, WVF	9.-11.5.2013
ÖM, YCBb	30.5.-2.6.2013
BoB (bgld. LM), ???	unklar
Blaues Band, UYCNs	22.6.2013
YES Cup, YES	vorauss. 13.-14.7.2013
Tiefwasser-Regatta	unklar (abhängig von anderen Terminen)
German Open, Werbellinsee	15.-18.8.2013
Kreuzer Cup, YCI	vorauss. 7.-8.9.2013

Die HV äußert den Wunsch, die Saison nicht schon Anfang September zu beenden. Rainer Holzer bietet an, sich beim LSV einzusetzen, die BoB in den Herbst zu legen (das vermeidet auch die Termindichte im Mai/Juni). Gewünschter Austragungsort: Rust

Stefan Kölliker informiert über den Austragungsort der German Open, den Werbellinsee. Da es vor Ort nur wenige Hotels gibt, bietet die KV an, sich um einen lokalen Wohnwagenvermieter umzuschauen, der uns eine fertige „Wagenburg“ aufstellt. Bedingung: fixe Teilnahmezusagen bis Ende Februar

9) Vorstellung Idee „Europa League“:

Alexander Mojzis stellt der HV die gemeinsam mit der Deutschen KV kreierte Idee einer Europa Liga vor. Ziel ist es, maximale Teilnehmerzahlen an den wichtigsten Regatten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu bündeln und dadurch maximales mediales Interesse zu erwecken. In die Wertung kommen EC, GO, ÖM in den geraden Jahren und GO, ÖM und eine Regatta abwechselnd in D/Ö in den ungeraden Jahren. Rainer Wilhelm und auch Franky Fellner, beide erfahren im Lukrieren von Geldern im Segel-, bzw. Sportbereich, sprechen sich stark für diese Idee aus. Beide sind der Meinung, dass Internationalität im Regattawesen die Klasse sportlich und medial noch attraktiver macht.

10) Europa Cup 2014:

Stefan Kölliker stellt die Idee des Vorstands vor, den Europa Cup 2014 aufs Tiefwasser (Attersee oder Traunsee) zu verlegen. Grund dafür ist einerseits die Termindichte im Frühjahr. Ein idealer Termin für den EC (vor allem auch als Saisonhöhepunkt) wäre demnach September 2014. Der nicht vorhersehbare Wasserstand am Neusiedlersee zu dieser Zeit spricht somit gegen diesen Austragungsort. Andererseits erwartet sich die KV auf Tiefwasser deutlich mehr Beteiligung aus Deutschland. Der September-Tiefwasser-Termin wurde deshalb auch schon mit der Deutschen KV besprochen und trifft auch dort auf große Zustimmung. Es entsteht in Folge eine hitzige Diskussion über die Für und Wider dieser Idee.

Stärkste Argumente dagegen sind: Der Neusiedlersee ist der windsicherste See in Ö. Fast alle österreichischen 20R sind am Neusiedlersee beheimatet. Es wird erwartet, dass nicht alle österreichischen Regattasegler am Tiefwasser teilnehmen, am Neusiedlersee wird die maximale Teilnehmeranzahl erwartet. Die darauffolgende Abstimmung ergibt 15 Stimmen pro Tiefwasser, 19 Stimmen contra, 3 Enthaltungen. Die KV schlägt deshalb folgenden Kompromiss vor: EC 2014 am Neusiedlersee zu Fronleichnam (19.-21.6.2014), ÖM 2014 am Attersee oder Traunsee im September 2014. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11) Anträge und Allfälliges:

Fristgerechte Anträge sind nicht eingelangt.

Fahrtensegeln: Aufgrund der geringen Teilnahme an der Sternfahrt, sowie des nicht vorhandenen Feedbacks auf die Bemühungen des Fahrtensegelreferenten wird die KV, bis auf weiteres, die Aktivitäten in diesem Bereich auf die jährliche Sternfahrt beschränken.

Die KV möchte im Frühjahr 2013 wieder ein Training gegen Kostenbeteiligung veranstalten. Die Anwesenden sind grundsätzlich dafür.

Die KV regt an, sich auf der Messe Tulln zu präsentieren. Voraussetzungen des Vorstands: Projektmanagement durch Mitglieder (nicht aus dem Vorstand, da der ohnehin ausgelastet ist), niedrige Kosten für die KV. Vorab holt der Vorstand die Rahmenbedingungen ein. Reimar Nouza und Basti Mayer erklären sich bereit Optionen auszuloten und mögliche Kooperationspartner zu suchen. Vorstand muss natürlich über alle Aktivitäten informiert werden, bzw. zustimmen.

Ein Wintertreffen im Jänner 2013 wird avisiert. Ort, Termin und etwaige Aktivität wird rechtzeitig von der KV bekanntgegeben.

Kür des Siegers „Austrian Keel Walk of the Year“: Aus den 3 eingereichten Fotos gehen nicht die haushohen Favoriten Lukas Rauhofer & Team hervor, sondern das Foto „Mensch gegen Material“ (Werner Jettmar am Schwert von Michael Gottharts Scheherazade). Der Preis, eine Steige Golser Bier, wird dem anwesenden Skipper, Michael Gotthart, unter großem Hallo übergeben.

Die Hauptversammlung schließt um 20:15 Uhr.